

Dieselduft lag in der Luft

Im Kästhal bei Effingen tummelten sich Traktoren-Fans

Eine tolle Beteiligung, ein überaus attraktives Programm und tausende von begeisterten Besuchern sowie kolossales Wetter: Peter Burger und sein Organisationsteam dürfen stolz und zufrieden sein. Sie haben den Leuten etwas geboten fürs Geld und den Traktorensammlern ein eine hervorragende Präsentationsplattform geschaffen. Die FALRA, Freunde alter Landmaschinen

Aargau und die Oldtimerfreunde Oberes Fricktal profitierten vom Gelände, vom Wetter und so dürfte das erste Internationale Traktoren- und Landmaschinen-Oldtimer-Treffen als Sensation in die Analen eingehen. Die Verpflegung mit Speis und Trank in verschiedensten Lokalen war ausgesprochen gelungen, die drei Corsos und am Sonntag der Motorrad-Treff stiessen auf

ebenso grosses Interesse wie die Demonstrationen von Seilzugpflügen, Nagelschmieden, Dreschen usw.. Im Mittelpunkt standen natürlich die alten Zugmaschinen, von denen, seien sie gerade 850 kg oder 4 Tonnen schwer, eine grosse Faszination ausging. Unsere Bilder zeigen das praktisch immer ausgebuchte Festbähnli, das Emblem einer einstmals bekannten Traktorenmarke, einen Traktor im Einsatz am Steilhang und drei Bijoux: Oben links der Cletrac E mit Raupenantrieb (1935) mit 25 PS und 2'500 Kg Gewicht. Unten der 1925 gebaute John Deere D, der 28 PS hat und 2'800 Kg schwer ist. Unten rechts der Hürlimann 1 K 10 aus dem Jahre 1930. Mit 850 Kilo ein Leichtgewicht, dem wohl deshalb auch 10 PS genügten. Das Besondere an diesem Traktor: Er wird mit Benzin gefahren, während die anderen Landmaschinen praktisch durchs Band mit Diesel «befeuert» werden.

